

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 104 (2010)  
**Heft:** 4

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«Ein dritter Faktor ist die Auffassung der neopentekostalen evangelikalen Kirchen, die den Katholizismus mit den Lastern des Alkohols, der familiären Gewalt und der Doppelmoral in der Sexualität in Verbindung bringen. Dieses Bild wird von den neuen Kirchen genutzt, um die indigene Bevölkerung von dem «Dämon» zu «befrei- en». Für viele dieser Kirchen, sind die KatholikInnen GötzendienerInnen, Ehebre- cherInnen, Gewalttätige und AlkoholikerInnen. Vor allem Frauen, die unter dem exzessiven Alkoholkonsum ihrer Partner leiden, sind sehr schnell bereit, sich auf die neue Religion einzulassen, in der sie den einzigen Ausweg sehen, aus dem Teufels- kreis der Gewalt und Misshandlung heraus zu kommen.»

Josef Estermann

Josef Estermann analysiert den Widerstreit in Bolivien zwischen einer durch die Morales-Regierung angestossenen Rückbesinnung auf alte andine Traditionen und der Attraktivität der Evangelikalen für die Landbevölkerung. Er zeigt, wie den Men- schen in sozialem Elend mit einer Mischung aus Geld, Fortschrittsversprechen und fundamentalistischer Radikalität ein Neokolonialismus nordamerikanischer Prä- gung droht, wie andine religiöse Traditionen wieder erstarken und wie die Katho- lische Kirche in diesem Widerstreit mitten drin steht. Sie hat die Wahl, den Kampf gegen den sogenannten Synkretismus zusammen mit der Rechten zu führen oder sich auf ihre in Lateinamerika grosse Tradition der Inkulturation zu besinnen.

Die Redaktion

<b>Hat Paulus das Christentum erfunden?</b>	
Kuno Füssel, Theologe und Mathematiker	<b>97</b>
<b>Erinnerung an die haitianische Revolution</b>	
Hans Fässlers Gedenkrede für Toussaint Louverture	<b>100</b>
<b>Neokolonialismus und Entkolonialisierungen</b>	
Josef Estermann über die religiöse Vielfalt in Bolivien	<b>102</b>
<b>Den alten Bischof feiern, den neuen in die Pflicht nehmen</b>	
Tildy Hanhart zum Samuel Ruiz-Kongress in Chiapas	<b>110</b>
<b>Armut und Sexualität im Alltag von Zitronenverkäuferinnen</b>	
Heike Walz über die feministische Befreiungstheologin Marcella Althaus-Reid	<b>113</b>
<b>JUSO-Kirchenpapier – Der Laizismus als staatspolitischer Leitgedanke</b>	
Willy Spieler antwortet auf Luca Ciriglianos Kritik	<b>116</b>
<b>Drei Antworten von Gertrud Bernoulli</b>	
Monika Stocker stellt Fragen zum Jubiläum des politischen Abendgottesdiensts	<b>117</b>
<b>Alltag in...Zürich</b>	
Isolde Schaad über die Tücken der Freiheit	<b>118</b>
<b>Leserbriefe</b>	<b>119</b>
<b>Das Klima nach Kopenhagen</b>	
Hans Steigers grosse Sammelbesprechung zur Klimapolitik	<b>121</b>
<b>Wegmarke</b>	
von Monika Stocker	<b>127</b>
<b>In dürftiger Zeit</b>	
Kolumne von Rolf Bossart	<b>128</b>